

# B&B-Sichtung 2014: Verbenen-Serien auf dem Prüfstand



Der „Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen“ stellte sich in diesem Jahr die Frage, ob Verbenen-Serien, die in der Anzucht durch einen einheitlichen Blühbeginn positiv auffallen, auch über den gesamten Sommer durch Blütenreichtum und Mehltautoleranz überzeugen können.



‘Lanai White’ in Kalenderwoche 29 in Dresden-Pillnitz



Im Sommer ohne Mehltaubefall: ‘Vepita White’ (Woche 29)

Fotos: Margret Dallmann, LÜLG

Zum Verkaufszeitpunkt Ende April bis Mitte Mai überzeugen viele Verbenen durch kompakten Wuchs sowie klare und leuchtende Blütenfarben. Manche Sorten fallen durch interessante Farbspiele in den Blütendolden auf. Das sind wichtige Eigenschaften für einen erfolgreichen Absatz. Für die Kultivateure ist ein möglichst einheitlicher Blühbeginn einzelner Farbsorten innerhalb der Serie ein Kriterium bei der Anbauplanung. Der Verbraucher erwartet eine reiche Blüte der Verbenen über den ganzen Sommer sowie gesunde Pflanzen ohne Mehltaubefall. Um diese Eigenschaften ging es bei der Prüfung von Verbenen-Serien im Sommer 2014 durch den „Arbeitskreis Beet- und Balkonpflanzen“.

Angesichts des umfangreichen Sortenspektrums wurde das Prüfsortiment auf großblumige Patio-Verbenen mit den Blütenfarben Weiß, Rot und

Blauviolett begrenzt. In Bad Zwischenahn, Veitshöchheim und Dresden-Pillnitz kamen 14 Serien (jeweils mit den Blütenfarben Weiß, Rot und Blauviolett) zum Vergleich. Der Versuch umfasste 41 Sorten (siehe Tabelle 1).

## Anzucht der Verbenen

Kulturbeginn war bei kühler Kulturführung in Kalenderwoche (KW) 6 bis 7 (Bad Zwischenahn, Veitshöchheim) beziehungsweise bei normaler Kulturführung in KW 11 bis 12 (Dresden, Veitshöchheim). Zur Vereinheitlichung der Bestände wurden noch nicht pinzierte Jungpflanzen nach Bedarf entspitzt. Die vielen Sonnenscheinstunden und die damit verbundene hohe Einstrahlung im Frühjahr führten zu einer problemlosen Anzucht. Der Einsatz von Cool Morning und wenige Behandlungen mit Dazide Enhance führten an allen Standorten zu kompakten, gut im Wuchs regulierten

Pflanzen. Die meisten Sorten wiesen einen eher flachen bis leicht buschigen Wuchs auf. Die ersten Blüten zeigten sich oft nur am Topfrand und nicht in der Pflanzenmitte.

Der bei vielen Serien versprochene einheitliche Blüh- und Vermarktungsbeginn der einzelnen Farbsorten konnte nicht nachgewiesen werden. Innerhalb der drei Farben einer Serie variierte der Zeitpunkt des Erlangens der Verkaufsreife teilweise um zwei Wochen und mehr. Ganz bewusst wurden beide Kriterien – Blühbeginn und Verkaufsreife – erfasst. Der Blühbeginn ist definiert, wenn die Hälfte der Pflanzen einer Versuchsparzelle mindestens eine offene Blüte aufweist. Aber nicht jede blühende Pflanze ist vermarktungsfähig. Deshalb wird neben dem Termin des Blühbeginns auch der Termin der Verkaufsreife bestimmt. In diesem Stadium

blüht die Pflanze, die Substratoberfläche ist bedeckt und ein ansprechendes Verhältnis zwischen Pflanzengröße und Topfgröße ist erreicht.

An die Erfassung von Blühbeginn und Verkaufsfähigkeit schloss sich die Freilandtestung an. Die Pflanzen wurden in Container (Bad Zwischenahn, Veitshöchheim) oder in Balkonkästen (Dresden) gepflanzt und ab Mitte Mai an einem vollsonnigen Standort aufgestellt. Die Bonituren zu Blühstärke und Gesamteindruck erfolgten alle drei Wochen, beginnend in Woche 22. Zusätzlich wurde Ende Juli die Wuchsleistung jeder Sorte erfasst. Ein weiteres wichtiges Kriterium, das für jede Sorte notiert wurde, war das Auftreten des ersten Mehltau-Befalls.

### Ergebnisse im Freiland

Im Freiland zeigten die Verbenen ein zweigeteiltes Bild. Im Juni und Juli blühten die Pflanzen sehr schön. Durch die dann einsetzende Schlechtwetterperiode ließ die Blühstärke drastisch nach, es trat zum Teil massiver Mehltaubefall auf. Die Pflanzen blühten nicht nach, verblühte Blütenstände beeinträchtigten das Gesamtbild stark und führten zu geringen Bewertungen beim Gesamteindruck.

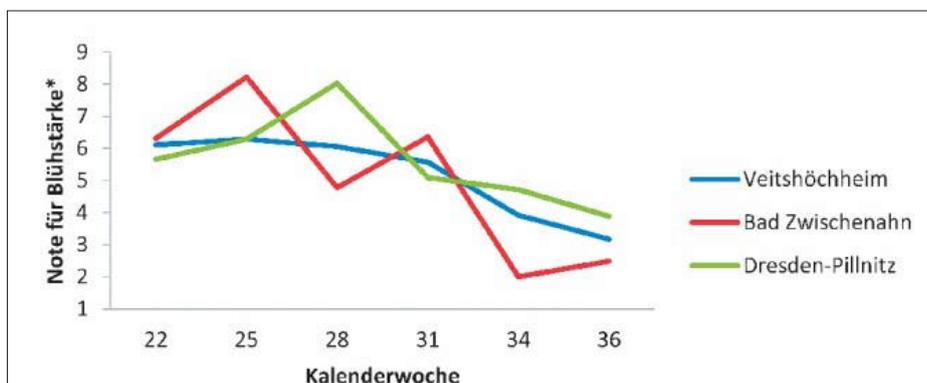


Abbildung 1: Verlauf der Blühstärke der geprüften Verbenensorten im Zeitraum von Kalenderwoche 22 bis 36/2014 an den drei Standorten (Mittelwerte aller Sorten; \* Boniturnoten von 1 = sehr schlecht bis 9 = sehr gut)

Die Gartenleistung der geprüften Verbenen war über den gesamten Sommer 2014 relativ unbefriedigend (siehe Abbildung 1). Der Sommer erwies sich als echter Hätetest.

Erstes Bewertungskriterium war das einheitliche Erreichen der Verkaufsfähigkeit der Sorten innerhalb der Serie. Hier unterschieden sich die geprüften Serien zum Teil erheblich. Ein enges Blühfenster und ein zeitnahes Erlangen der Verkaufsfähigkeit innerhalb einer Woche wiesen an allen Standorten die Sorten aus den Serien Empress Flair, Lanai Upright und Venturi auf.

Auch im Freiland zeigten diese Sorten einen ähnlichen Blühverlauf. Nach gutem Start und reicher Blüte bis Juli folgte ein fast blütenloser August. Besonders stark war dies bei den Sorten der Lanai Upright-Serie ausgeprägt. Bei den Bonituren in KW 28 erlangten die Sorten in Bad Zwischenahn sehr gute Bewertungen für die Blühstärke. Innerhalb der nächsten drei Wochen hörten die Pflanzen fast vollständig zu blühen auf. Etwas ausgeglichener war das Erscheinungsbild bei der Empress Flair-Serie und der Venturi-Serie. In Veitshöchheim und Dresden-Pillnitz blühten die Sorten im Juni

Anzeige

**metis**  
Herausragend im  
Gewächshaus & Garten

Drei einzigartige  
Sorten

**Ch. Morel**  
www.cyclamen.com

Morel Diffusion SAS  
morel.diffusion@cyclamen.com



Serie	(Farb-)Sorte	Herkunft	Blühstärke				Gesamteindruck			
			Veits- höch- heim	Bad Zwi- schenahn	Dresden	Mittel- wert über alle Orte	Veits- höch- heim	Bad Zwi- schen- ahn	Dresden	Mittel- wert über alle Orte
Blues	White	Selecta Klemm	5,3	5,3	6,8	5,8	5,8	4,5	6,1	5,5
Blues	Red	Selecta Klemm	5,2		6,6	5,9	5,7		4,9	5,3
Blues	Dark Violet impr.	Selecta Klemm								
Donalena	Pure White	Danziger	5,0			5,0	5,2			5,2
Donalena	Dark Blue Impr.	Danziger	6,3		4,0	5,2	6,8		3,4	5,1
Donalena	Red Pepper Impr.	Danziger	5,2		6,0	5,6	5,3		5,8	5,6
Empress Flair	Violet Blue (42171)	Dümmen	5,5	5,3	5,8	5,6	6,2	5,0	5,1	5,4
Empress Flair	White (42169)	Dümmen	5,8	5,2	5,8	5,6	5,7	4,5	4,8	5,0
Empress Flair	Red 2014 (42216)	Dümmen	5,0	5,3	6,4	5,6	6,2	5,0	6,1	5,8
Estrella	Dark Purple	Westhoff	5,0	4,2	5,3	4,8	5,5	3,7	4,7	4,6
Estrella	Voodoo Red	Westhoff	5,0	5,0	5,9	5,3	5,2	4,5	5,2	4,9
Estrella	White	Westhoff	5,2	4,8	5,8	5,3	5,5	4,5	5,8	5,3
Lanai	Blue	FloriPro Services / Syngenta	5,8	5,0	4,8	5,2	6,0	4,3	4,0	4,8
Lanai	Scarlet with Eye	FloriPro Services / Syngenta		5,3	2,8	4,0		4,8	1,8	3,3
Lanai	White	FloriPro Services / Syngenta	5,7	5,5	7,3	6,1	6,2	4,7	6,5	5,8
Lindolena	Blue (42200)*	Dümmen	4,5		5,4	5,0	4,5		4,8	4,7
Lindolena	Red (42522)	Dümmen	4,2	5,3	3,3	4,3	3,8	4,8	2,5	3,7
Lindolena	White (42521)	Dümmen	4,2	4,8	3,8	4,3	4,7	4,2	2,8	3,9
Oasis Spread	Lanai Red	Beeken-kamp	4,3	4,7	5,7	4,9	5,5	5,0	6,1	5,5
Oasis Spread	Elegant White	Beeken-kamp	4,2		4,8	4,5	5,3		4,1	4,7
Oasis Spread	Midnight Purple	Beeken-kamp	4,7		5,3	5,0	5,2		4,3	4,7

Tabelle 1: Blühstärke und Gesamteindruck der geprüften Verbenen-Sorten im Freiland an den Versuchsstandorten (Mittelwerte der Boniturnoten über den Versuchszeitraum = Kalenderwoche 22 bis 36/2014; Boniturnoten von 1 = sehr schlecht bis 9 = sehr gut)

➡ und Juli nicht ganz so stark, dafür fiel der Rückgang der Blüte auch deutlich geringer aus.

Die drei Serien mit einheitlicher Verkaufsreife unterscheiden sich aber deutlich im Habitus. Die Sorten von Lanai Upright wuchsen, wie der Serienname es auch verdeutlicht, auf-

recht und erreichten Pflanzhöhen von bis zu 30 Zentimeter. Die Empress Flair- und Venturi-Sorten wuchsen dagegen halb aufrecht bis überhängend. Die Gefäße waren im oberen Bereich dicht bewachsen und ein Teil der Triebe hing bis zu 30 Zentimeter nach unten und bedeckte teilweise vollständig das Gefäß.

Um nur wenige Tage verlängerte sich bei den Serien Estrella, Lindolena und Vepita die Spanne zwischen der schnellsten Sorte und dem Erreichen der Verkaufsreife der letzten Sorte, wobei keine farbliche Reihenfolge des Aufblühens festgemacht werden konnte. 'Lindolena Weiß' benötigte innerhalb der Serie am längsten, um die

Serie	(Farb-)Sorte	Herkunft	Blühstärke				Gesamteindruck			
			Veits- höch- heim	Bad Zwi- schenahn	Dresden	Mittel- wert über alle Orte	Veits- höch- heim	Bad Zwi- schen- ahn	Dresden	Mittel- wert über alle Orte
Primavera	White (lazver1204)	Lazzeri	5,5	4,3	6,3	5,4	6,0	4,2	5,9	5,4
Primavera	Blue (lazver1222)	Lazzeri	4,7	5,0	6,8	5,5	5,5	4,8	5,7	5,3
Primavera	Scarlet (lazver1208)	Lazzeri	5,8	5,5	4,5	5,3	5,7	4,7	3,6	4,6
Riverdance	Down White	Brand- kamp		4,5	5,8	5,2		4,7	5,2	4,9
Riverdance	Up Red Eye	Brand- kamp		5,2	5,8	5,5		4,7	4,8	4,8
Riverdance	Up Violet	Brand- kamp		4,8	6,2	5,5		4,5	5,8	5,2
Samira	Scarlet	Volmary	5,3		5,8	5,6	5,7		5,7	5,7
Samira	White	Volmary		3,8	5,3	4,6		4,3	5,6	5,0
Samira	Deep Blue	Volmary		4,8	5,8	5,3		3,8	5,8	4,8
Star Dreams	White Crema Scent	Grüne- wald	4,7			4,7	5,0			5,0
Star Dreams	Hot Red	Grüne- wald	5,5	5,5	6,3	5,8	5,0	4,7	5,3	5,0
Star Dreams	Violet	Grüne- wald	5,8		5,8	5,8	6,2		5,8	6,0
Lanai Upright	Purple with Eye exp.	Syngenta	5,5	5,5		5,5	6,5	4,8		5,7
Lanai Upright	Scarlet with Eye exp.	Syngenta	5,5	5,5		5,5	6,3	4,8		5,6
Lanai Upright	White exp.	Syngenta	5,5	4,8		5,2	6,0	4,7		5,3
Venturi	Scarlet	Florensis	5,0	5,0	6,4	5,5	5,5	4,7	5,6	5,3
Venturi	Violet	Florensis	5,8	5,0	6,5	5,8	6,2	4,7	5,4	5,4
Venturi	White	Florensis	4,8	5,2	5,3	5,1	5,8	5,0	5,0	5,3
Vepita	Blue Violet	Kientzler	5,0	4,8	5,8	5,2	6,0	4,7	6,3	5,7
Vepita	Fire Red	Kientzler	5,3	5,0	6,3	5,5	6,2	4,7	5,4	5,4
Vepita	White	Kientzler	5,7	5,8	6,7	6,1	6,2	5,2	6,1	5,8
<b>Mittelwert über alle Sorten</b>			5,19	5,06	5,64		5,65	4,66	5,05	
* wird nicht eingeführt										
Tabelle 1: Blühstärke und Gesamteindruck der geprüften Verbenen-Sorten im Freiland an den Versuchsstandorten (Mittelwerte der Boniturnoten über den Versuchszeitraum = Kalenderwoche 22 bis 36/2014; Boniturnoten von 1 = sehr schlecht bis 9 = sehr gut)										

Verkaufsreife zu erreichen. Dagegen war die weiß blühende Sorte in der Vepita-Serie als früheste verkaufsreif.

Über die Sommerwochen hob sich aus dieser Gruppe besonders die Vepita-Serie hervor, da keine Sorte Mehlauffallssymptome zeigte und sie innerhalb der Serie bis Mitte Juli

einen guten Eindruck bezüglich der Reichblütigkeit und der Gleichmäßigkeit machten. Besonders bei den rot und blau blühenden Sorten der beiden anderen Serien (Estrella und Lindolena) zeigte sich schon im Mai am Standort Veitshöchheim erster Mehlauffall auf den Blättern. In Dresden setzte dieser Ende Juli ein.

Eine Differenz von bis zu zwei Wochen beim Erlangen der Verkaufsreife wiesen die Serien Lanai, Oasis Spread und Primavera auf. Auch hier war kein Zusammenhang zwischen Blütenfarbe und Verkaufsreife erkennbar. In der Freilandprüfung zeigten die Verbenen wieder den typischen Blühverlauf für diesen Sommer. ►



'Star Dreams Hot Red' (Woche 29)



'Empress Flair Red 2014' (Woche 33)



'Empress Flair Violet Blue' (Wo. 29)



'Venturi Violet' (Woche 29)

► Bis Ende Juli erzielten die Sorten für die Blühstärke und den Gesamteindruck gute bis sehr gute Benotungen. Danach kam es zu einem drastischen Rückgang in der Blühleistung. Durch die störend wirkenden, abgeblühten Blütenstände gab es auch Abstriche beim Gesamteindruck. Positiv fielen 'Lanai White' und 'Prima-vera White' in Veitshöchheim und Dresden auf. Die beiden Sorten blühten an den Standorten bis zum September auf mittlerem Niveau weiter.

Bei den Serien Blues, Donalena, Riverdance, Samira und Star Dreams kann keine Aussage zur Einheitlichkeit in der Anzucht getroffen werden, da diese nicht an allen Standorten und nicht mit allen drei Farbsorten in der Kultur waren. Über die Sommerwochen fügten sich die getesteten Sorten in den für 2014 typischen Blühverlauf bei Verbenen ein. Ein nicht so starker Rückgang in der Blühstärke

war bei 'Donalena Red Pepper Impr.', 'Star Dreams Hot Red' und 'Star Dreams Violet' zu verzeichnen.

### Die Besten in den Farben

Wenn man die Möglichkeit hätte, die besten Sorten der einzelnen Farben zu einer leistungsstarken Serie zusammenzustellen, wie würde diese „Traum-Serie“ aussehen? Für die Farbe Weiß kämen 'Lanai White' oder 'Vepita White' infrage. Beide Sorten haben bis zum Versuchsende auf mittlerem Niveau durchgeblüht und auch gute Bewertungen für den Gesamteindruck erhalten. Im Wuchsverhalten unterschieden sich beide Sorten etwas. 'Lanai White' wuchs stärker überhängend und bedeckte durch die herabhängenden Triebe die Gefäße. Dagegen zeigte 'Vepita White' einen halb aufrechten, kugelig-überhängenden Wuchs. Beide Sorten eignen sich für die Bepflanzung von Balkonkästen und Blumenampeln.

Die Sorten 'Star Dreams Hot Red' – sie gehörte bei der Blühstärke zu den besten Sorten an allen Standorten – und 'Empress Flair Red 2014' – sie erreichte dieses Ergebnis beim Gesamteindruck – wären die Kandidaten für die Farbgruppe Rot. Im Wuchs unterscheiden sich die beiden Sorten nur wenig. Beide Sorten wuchsen üppig und bildeten dichte Pflanzenbestände. Bei 'Star Dreams Hot Red' war der überhängende Charakter etwas stärker ausgeprägt.

Die Farbe Blauviolett würde durch die Sorten 'Empress Flair Violet Blue' und 'Venturi Violet' vertreten. Beide Sorten blühten auch noch Anfang September. Dadurch störten die abgeblühten Blütenstände des Hochsommers weniger und es wurden mittlere Bewertungen für den Gesamteindruck erreicht. Im Wuchs ähneln sich beide Sorten. Die Pflanzen wuchsen zu dichten, buschigen, leicht überhängenden Beständen heran. Die Fotos auf Seite 30 sowie links zeigen die sechs Sorten der „Traum-Serie“.

In Tabelle 1 sind die Ergebnisse der einzelnen Sorten an den Versuchsstandorten zusammengefasst. Die Unterschiede zwischen den Einrichtungen sind über alle geprüften Sorten sehr gering. Die vielen Niederschläge und die kühlen Temperaturen im August 2014 haben überall an den Verbenenbeständen zum gleichen Ergebnis geführt. Die Blüte hat abrupt nachgelassen, der Mehltaubefall zeigte sich an manchen Sorten massiv. Da der weitere Flor fehlte, wirkten die Pflanzen durch die abgeblühten Blütenstände ungepflegt.

Beate Kollatz, LfULG Dresden-Pillnitz;  
Dr. Elke Ueber, LVG Bad Zwischenahn;  
Eva-Maria Geiger,  
LWG Veitshöchheim

#### Literatur:

Ueber, E., E.-M. Geiger, B. ter Hell, R. Koch, B. Kollatz (2014): Kulturerfahrungen mit Verbenen und gesternten Petunien. Taspo 28, S. 16.